

SPORT • SPIEL • SPANNUNG TERMINPLANER 2009



GALOPP- UND TRABRENNEN



www.terminplaner-pferderennen.de
mit allen aktuellen Starterlisten



TURF Connect • Tel.: 0 44 61/91 61 56

DIE DEUTSCHEN RENNBAHNEN



Mit Sonderteil Schweden



Biotechnologische Medizin beim Pferd

Bisher bestand die Standardbehandlung bei Gelenk- und Sehnenschäden in der Injektion von Kortison und Hyaluronsäure. Gerade die Kortisone waren in der Lage, Entzündungssymptome schnell zu reduzieren oder zu beseitigen. Unbefriedigender Weise haben diese Behandlungen allerdings nicht zur Heilung geführt und viele Pferde wurden nach kurzer Zeit wieder lahm. Vor ca. 8 Jahren wurden die biotechnologischen Verfahren in die Pferdemedizin eingeführt und diese werden immer erfolgreicher. Die Biotechnologie hat zum Ziel, durch Konzentration positiver körpereigener Stoffe eine dauerhafte Heilung herbeizuführen. Dabei werden körpereigene, heilende Substanzen angereichert und konzentriert. Diese Stoffe werden dann wieder in Gelenke oder Sehnen gespritzt. Bekannte Therapien sind die IRAP und die Stammzelltherapie. Bei der IRAP-Therapie werden aus dem Blut der Pferde in einer labortechnischen Verarbeitung heilende Stoffe für Knorpelzellen und auch Sehnenfasern konzentriert. Es sind keine Nebenwirkungen bekannt und das gewonnene Serum kann eingefroren und gelagert werden. Nach der Injektion dieses Serums werden die Gelenke bei der Knorpelheilung unterstützt, um Arthrosen zu vermeiden. Bei Sehnenschäden wird die Heilung so unterstützt, dass schädliche Narben möglichst vermieden werden. Bei der Stammzelltherapie werden körpereigene Stammzellen isoliert und im Labor vermehrt. Diese Stammzellen haben ein großes Potenzial, um insbesondere Sehnenzellen neu zu bilden. Es hat sich gezeigt, dass bei richtiger Anwendung deutlich bessere Heilungsergebnisse zu erzielen sind, wie früher mit Kortison und Hyaluronsäure. Obwohl die Entwicklung rasant voran schreitet, werden noch viele Forschungen zur Verbesserung benötigt. So wird z.B. die Kernspintomographie beim Pferd als Untersuchungsmethode eingesetzt. Man bekommt mit dieser Technik Schnittbilder durch die Gelenke bzw. Beine. Diese Technik ohne Röntgenstrahlen und ohne Vollnarkose gibt deutlich mehr Auskünfte über den Zustand von Gelenken, Knorpel, Sehnen und Bändern als die Röntgen-, CT- oder Ultraschalltechnik. Damit können die richtigen Therapieverfahren gezielter ausgewählt werden und man lernt, die biotechnologischen Verfahren optimal einzusetzen und permanent zu verbessern.

Dr. T. Weinberger, Pferdekl. Burg Muggenhausen GmbH, www.pferde-klinik.info



Pferdekl. Burg Muggenhausen GmbH
Leitung:
Dr. med. vet. Weinberger, Fachtierarzt für Pferde
Dr. med. vet. Gather, Fachtierärztin für Pferde

BURGMÜGGENHAUSEN
equine clinic

Ihre Pferdekl. zwischen Köln & Bonn

Burg Muggenhausen 53919 Weilerswist - Termine: nach Absprache, Notfälle jederzeit
Tel.: 02254 6001-0 Fax: 02254 6001-150 www.pferde-klinik.info info@pferde-klinik.info